

Kindertageseinrichtungen

Ziel C1

Für alle Kinder von 1- 6 Jahren wird in Offenburger Vorschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Betreuung mit guten Bildungs- und Erziehungskonzepten bedarfsgerecht angeboten

Fachkräfte

Die Pandemie-Jahre 2020 und 2021 haben dazu geführt, dass weitere Fachkräfte aufgrund der veränderten Arbeitsbedingungen ihren erlernten Beruf gewechselt haben. Dies führte dazu, dass die ohnehin bereits hohe Anzahl an fehlenden Fachkräften landesweit weiter anstieg.

Der gesetzliche Auftrag nach SGB VIII, welcher den Dreiklang von Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten vorgibt, konnte durch die dünner werdende Personaldecke nicht mehr vollständig erfüllt werden.

Hohe Qualität in der Betreuung bedeutet für Eltern hohe Verlässlichkeit in den vereinbarten Öffnungszeiten, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann.

Nicht zuletzt, ist es für Offenburg als Wirtschaftsstandort wichtig, dass berufstätige Eltern, wegen der fehlenden Betreuungszeiten beruflich nicht aussetzen müssen.

Die entstehenden Spannungsfelder die für alle am Bildungsprozess beteiligten Personen zu Unzufriedenheit und Unsicherheit im Arbeits- und Lebensumfeld führten, mussten in neue veränderte Perspektiven überführt werden.

Die Suche nach Lösungen, wie der pädagogische Auftrag nach SGB VIII für pädagogische Fachkräfte und Familien wieder gelingen kann, verlangte nach einem breit angelegten Beteiligungsprozess, welcher alle Perspektiven zum Ausdruck bringen konnte und damit neue Möglichkeiten für Viele statt Einzelfalllösungen für Wenige bot.

An diesem Arbeitsprozess waren Eltern, pädagogische Fachkräfte, Vertreter*innen der Politik, der freien Träger, der konfessionellen Träger, der Verwaltung u.a. beteiligt.

In diesem Entwicklungsprozess wurden zahlreiche neue Ideen generiert, die in einer gemeinsamen neuen Idee des „Offenburger Modells“ mündeten.

Diese sieht eine Trennung der Bildungs- und Erziehungszeit von sieben Stunden am Vormittag durch pädagogische Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen und weitere zwei Stunden in einer daran anschließenden ergänzenden Spiel- und Betreuungszeit durch einen freien Träger vor.

Für Familien kann damit eine Betreuungszeit im Ganztage von neun Stunden gewährleistet werden.

Über die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zum Offenburger Modell hinaus, wurden weitere Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess abgeleitet.

Diese hatten die Verbesserung der pädagogischen Rahmenbedingungen der Fachkräfte und Kinder zum Ziel.

Im März 2022 starteten wieder die Schulungen für Mitarbeiter*innen zum infans-Handlungskonzept. Pandemiebedingt, kam es zu einem großen Fortbildungsrückstau, sodass wir zusätzlich 3x2 Tage angeboten haben, die alle ausgebucht waren.

Im Rahmen des Sprachprojektes der Bürgerstiftung „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“, wurde in Zusammenarbeit mit der begleitenden Hochschule Schwäbisch Gmünd der Zertifizierungskurs „Für Sprache profilieren“ direkt hier in Offenburg organisiert. Der Kurs ist kostenfrei und endet mit einem Zertifikat.



Foto: Schildübergabe Bürgerstiftung bei der ev. Kita Haus der kleinen Freunde

Über das Gute-Kita-Gesetz vergab das Forum Frühkindliche Bildung im Auftrag des Landes BW Fördergelder für die Weiterentwicklung und Unterstützung **inklusiver** Tageseinrichtungen in Höhe von 5000 Euro zur Anschaffung von Material und Ausstattung.

Die Kitas in Weier, Griesheim, SFZ Buntes Haus, SFZ Uffhofen, Waltersweier und Elgersweier beantragten die Fördergelder und konnten ihren inklusiven Materialpool damit weiter verbessern.